



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in auf dem Gebiet der gesundheitlichen Bewertung von Kontaminanten in Lebensmitteln (w/m/d)

Kennziffer: 2963/2022 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Auf dieser Position ist eine Entwicklung bis Entgeltgruppe 14 TVöD möglich. Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Bewertung gesundheitlicher Risiken durch das Vorkommen von Kontaminanten in der Lebensmittelkette
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Stellungnahmen zur Beratung der Bundesregierung zu Fragen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes hinsichtlich Kontaminanten in der Lebensmittelkette
- Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen der Abteilung bzw. des BfR u.a. zur Weiterentwicklung, Etablierung und Anwendung von toxikologischen Bewertungskonzepten
- Mitwirkung in der Geschäftsführung der BfR-Kommission „Kontaminanten in der Lebensmittelkette“
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Risikokommunikation sowie zur Beantwortung von Presseanfragen
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Fachgremien
- Unterstützung bei der Identifizierung von Forschungsbedarf sowie Einwerbung und Durchführung von Forschungsprojekten zu Fragen der Sicherheit entlang der Nahrungskette

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Lebensmittelchemie, Ernährungswissenschaften, Pharmazie, Human- oder Tiermedizin, Biologie, Biochemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion oder zeitnahe Abschluss einer Promotion erwünscht

- Grundlegende toxikologische Kenntnisse erforderlich, eine (begonnene) Ausbildung zur/zum Fachtoxikologin/en ist von Vorteil
- Forschungserfahrungen (Publikation eigener Forschungsergebnisse und idealerweise die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln) oder Berufserfahrung auf dem Gebiet der toxikologischen Bewertung von Stoffen sind von Vorteil
- Erfahrung in Gremienarbeit von Vorteil
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit ist erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift sind erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **17. Februar 2022** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Dr. Pieper **Tel.: 030 18412-28400**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.



Im Geschäftsbereich des
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

